

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallis Montagspost

Ausgabe 4/2024 vom 29. Januar 2024

FLVW Landesmeisterschaften: Medaillenflut setzt sich fort Weibliche Staffeln U16 und U18 holen Gold

Am zweiten Wochenende der Westfälischen Hallenmeisterschaften in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle setzte sich die Medaillenflut für die heimischen Kreisvereine aus Olpe, Lennestadt und Wenden fort. Insgesamt gingen an den drei Wettkampftagen 21 Medaillen in den Kreis, davon 9 Medaillen in den Individualdisziplinen an die Olper Leichtathletik. Hinzu kamen 2 x Gold und 1 x Bronze für die Staffeln mit Olper Beteiligung.



Johanna Uelner übergibt auf Mara Kipke (links der TV Wattenscheid)

Eine der schönsten Überraschungen am gestrigen Sonntag mit den abschließenden Staffelwettkämpfen war der Sieg des weiblichen Olpe U16 Staffelquartetts mit Jana Steinhoff, Alea Bremecker, Johanna Uelner und Mara Kipke. Trainer Dieter Rotter hatte vorab nach eingehender Analyse festgestellt, dass die Staffeln des TV Wattenscheid und des SV 1860 Minden favorisiert seien, dass er aber Chancen sehe, dies durch gute Stabwechsel zu kompensieren. Die Meistertrainer sollten wieder einmal Recht behalten.

Die zuvor im Training hundertfach geübten Wechselvorgänge liefen prima, so dass die Olper Mädchen mittels ihrer Technik bei jedem Wechsel mehrere Meter gutmachen konnten. Dies summierte sich am

BIGGE ENERGIE WÜNSCHT VIEL ERFOLG

Als starker Partner der Leichtathletik mit voller Energie für die Heimat.



Natürlich von hier.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Ende entscheidend. In einem an Spannung nicht zu überbietenden Zweikampf mit dem Quartett des Deutschen Branchenprimus TV Wattenscheid waren jedoch noch zwei weitere Eigenschaften notwendig und entscheidend, die Kampfkraft und der unbedingte Siegeswille. Das Signal an das gesamte Team gab bereits in der ersten Hallenrunde Jana Steinhoff. Nachdem die Wattenscheiderin Samary Davies in der zweiten Kurve an Jana vorbeigezogen war, gab diese auf den letzten 60 Metern noch einmal richtig Gas und wechselte im Zielbereich als erste. Spätestens hier merkten die drei weiteren Olper Sprinterinnen, dass heute gegen den Favoriten etwas geht.

Mit entscheidend war zunächst, dass die an den Positionen zwei und drei laufenden Alea Bremecker und Johanna Uelner über den Kampf die Innenbahn behaupten konnten. Nachdem sich die beiden Seit an Seit laufenden Teams keinen Zentimeter geschenkt hatten, holten Johanna und Mara beim letzten Wechsel wieder einen Vorsprung von 2 Metern heraus, den die Olper Schlussläuferin in der letzten Runde nicht mehr hergab. Hochspannung auf den Rängen der Halle und tobender Jubel der zahlreichen aus dem Kreis Olpe mitgereisten Fans im Ziel. Erstes Landesfinale des jungen Quartetts und gleich Gold in neuer Bestzeit von 1:50,86 Minuten und damit auch Rang 1 in der Westfälischen Bestenliste und der Top 10 – Platz Nummer 9 in der Deutschen Bestenliste!!!



Das Olper U16 Team männlich und weiblich

Als sensationell kann man auch das Abschneiden des männlichen U16 Staffelquartetts bezeichnen. In der Aufstellung Wayne Reimold, Michel Kämpfer, Gabriel Gross und Louis Schmidt holten die Jungen in der neuen Bestzeit von 1:46,60 Minuten Platz 3 und damit den Bronzerang. Die zweite Mädchenstaffel der Klasse U16 wurde im Konzert der 20 startenden Teams gute Vierzehnte in der Aufstellung Sara Drach, Thea Köhler, Sara Leubner und Lisa Engels.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Hohes Lob für die Siegerstaffel kam von Trainer Dieter Rotter:

„Zu Beginn der Saison hatte ich euch geschrieben, dass eine 1:50er-Zeit notwendig sein wird, um in Westfalen vorne mitspielen zu können – das habt Ihr gestern prima umgesetzt. Und es war auch klar, dass die Entscheidung bei und mit den Wechseln fallen würde. Eure Wechsel waren alle schon richtig gut – das Training hierfür hat sich also ausgezahlt. Deshalb seid ihr nach jedem Wechsel mit Vorsprung in die erste Kurve gelaufen, die Wattenscheiderinnen mussten dadurch auf eine äußere Bahn ausweichen und viel Energie für den Überholversuch aufwenden. Das war taktisch hervorragend. Jede von euch ist zudem schneller als in den vorherigen Rennen gelaufen und hat sich in den direkten Konkurrenzsituationen behaupten können. Dass eure erste Hallensaison mit der 4x200m-Staffel schon mit einem solchen Erfolg endet, mag für einige schon eine kleine Überraschung sein – ich war von eurem Leistungsvermögen und einer neuen Bestzeit überzeugt.

***Ihr alle** seid ein gutes Team und werdet in diesem Jahr noch weitere Erfolge feiern können. Macht weiter so!*

4 x Gold für Hannah Bauermann

Ihren bereits am 21. Januar im Teil 1 der Meisterschaften gewonnenen Titel fügte Hannah Bauermann am Wochenende weitere hinzu. Die Siegener Zeitung würdigte Hannah in ihrer jüngsten Ausgabe bereits scherzhaft als Medaillenkannibalin.



Goldhungrig und unwiderstehlich: Hannah Bauermann im U20-Finale über 60 Meter

Nach ihren Erfolgen in der Klasse U 18 „wilderte“ sie nun auch über die 60 Meter Distanz in der Klasse U 20. Ihre härteste Gegnerin war hier die zwei Jahre ältere Anna Brüggemann von der LG Olympia Dort-

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

mund. Im spannenden Finale siegte Hannah mit einem Vorsprung von 4/100 Sekunden. Maja Blagojevic, ebenfalls aus der U18 in die U20 hochgemeldet, machte den Olper Triumph mit dem Erreichen des Bronzerangs perfekt. Bemerkenswert ist, dass sich in den Finalläufen mit Lena Hurajt (Rang 7 und persönliche Bestzeit von 8,11 Sek.), Maja Tröster (ebenfalls Rang 7) und Anna Piwowarski (Rang 9) gleich 5 Sprinterinnen aus dem Kreis Olpe unter den Top 10 dieses Rennens platzieren konnten.

Freud und Leid gab es bei den 60 Meter Hürden der Klasse U18. Hier zogen Maja Blagojevic und Hannah Bauermann ins Finale ein. Favoritin war Maja Blagojevic mit der schnellsten Vorlaufzeit und mit 8,89 Sekunden auf Rang 1 im westfälischen Verbandsgebiet liegend. Dann jedoch passierte das Missgeschick. Maja kam nach gutem Start und hoher Beschleunigung einige Zentimeter zu nah an die erste Hürde heran, und konnte deshalb das Hindernis nicht wie gewohnt flach überqueren. Es folgte eine sehenswerte Aufholjagd auf Rang 3. Für den Meistertitel reichte es jedoch nicht mehr. Dennoch blieb die Meisterschaft in Olpe. Hannah Bauermann verwies Birte Pluschkell vom TV Wattenscheid mit ihrer Siegerzeit von 8,98 Sekunden auf Rang 2. Die Wattenscheiderin finishte in 9,03 Sekunden.

Anhand der in allen Sprintwettbewerben erreichten Platzierungen war klar, die 4 x 200 Meter Staffel der Startgemeinschaft Olpe/Lennestadt/Fretter war der hohe Favorit. Und so kam es auch.

Triumph für die U 18 Staffel



Sehr gut vorbereitet von Trainer Michael Kluge lieferte das Quartett mit Maja Blagojevic, Hannah Bauermann, Anna Piwowarski und Maja Tröster dem begeisterten Publikum eine Galavorstellung. Mit der neuen Bestzeit von 1:43,00 Minuten wurde mit deutlichem Vorsprung auf die Großvereine aus Soest, Wattenscheid, Gladbeck und Dortmund nicht nur die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht.

Die erzielte Zeit bedeutet nämlich auch Rang 1 in Deutschland. In der Bestenliste des DLV folgt auf Rang 2 der Hamburger SV mit gebührendem Abstand in der Zeit von 1:44,34 Minuten. Zudem erreichte das junge Team die B-Norm für einen Start bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen in Leipzig. Ob das Abenteuer Leipzig realisiert werden soll, muss nun noch im Team und mit den Trainern besprochen und entschieden werden.

Siegerehrung für das Staffelteam U18, vorn Anna Piwowarski und Maja Tröster, dahinter Maja Blagojevic und Hannah Bauermann

Für **Anna Piwowarski** wird der sonntägliche Wettkampftag in Dortmund in besonderer Erinnerung bleiben. Anna schaffte den Durchbruch, nicht nur mit der Staffel, sondern auch in ihrer Spezialdisziplin, dem Kugelstoßen. Mit einer phantastischen persönlichen Bestleistung von 11,57 Metern katapultierte sich Anna von ihrem Melderang 3 ganz an Spitze und konnte ihre erste persönliche Westfälische Meisterschaft in einer Einzeldisziplin feiern. Auch in ihren Sprintergebnissen ist Anna derzeit deutlich auf dem Vormarsch, so dass ihr Trainer Michael Kluge ein erfolgreiches Jahr voraussagt.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Finalteilnahme für Jana Steinhoff und Johanna Uelner

Jeweils in persönlicher Bestzeit erreichten Jana Steinhoff (9,64 Sek.) und Johanna Uelner (10,33 Sek.) das Finale über 60 Meter Hürden der Klasse U16. Jana konnte ihre tolle Vorlaufzeit im Finale nicht mehr abrufen, erreichte aber einen höchst achtbaren Rang 4. Johanna steigerte sich im Finale noch einmal deutlich und erreichte in 10,05 Sekunden Rang 6. Als dritte im Bunde der jungen Olper Hürdenspezialistinnen lief Alea Bremecker mit 10,56 Sekunden zu einer starken persönlichen Bestzeit, die jedoch nicht ganz für das Erreichen des Finales reichte.

Ben Tröster eilt von Sieg zu Sieg

Was Hannah Bauermann in der weiblichen Klasse U 18 bedeutet, das stellt Ben Tröster von der TSG Lennestadt in den männlichen Klassen dar. Nach seinem Sieg über 60 Meter in der männlichen Jugend U 18 trat Ben nun auch in der Klasse U 20 an. Hier hatte er nur einen Gegner zu respektieren, aber nicht zu fürchten, Lukas Kasusch von der LG Kindelsberg Kreuztal. Im Finale schuf Ben klare Verhältnisse. Nur eine hundertstel Sekunde über seiner Bestzeit siegte er in 7,01 Sekunden vor seinem Siegerländer Konkurrenten, der in 7,09 Sekunden finishte.



Team TSG Lennestadt mit Trainer Jochen Meyer, Ben Tröster, Liam Jankowski, Simon Schulte und Tim Schneider

Als Startläufer führte Ben Tröster sein Staffelteam der Startgemeinschaft Olpe /Lennestadt auf den Silberrang. Nur der TV Gladbeck war rund zwei Sekunden schneller auf der 4 x 200 Meter Distanz. Die Anzeigetafel zeigte im Ziel die Zeit von 1:34,59 Sekunden an. Und diese trübte die Freude über Rang 2, weil am Ende lediglich 9/100 Sekunden zur Qualifikation für die Deutschen Hallenmeisterschaften U20

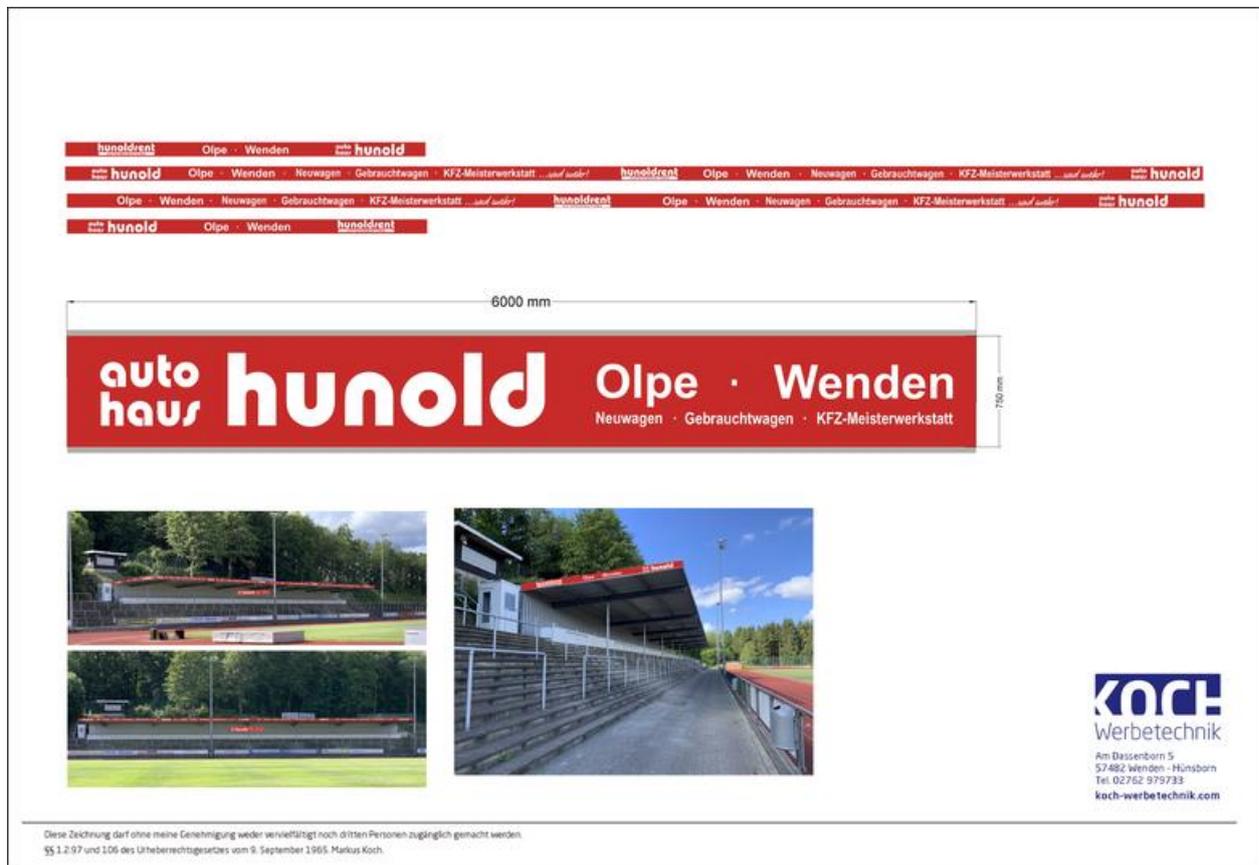
Leichtathletik Olpe

Freude erleben

fehlten. Diese soll nun am kommenden Wochenende beim Hallensportfest in Leverkusen nachgeholt werden. Trainer Jochen Meyer ist zuversichtlich, dass seine Jungs in Leverkusen erfolgreich sind.

Bens Zwillingsschwester Maja startete dann noch über die 200 Meter in der weiblichen Jugend U 18. In starker persönlicher Bestzeit von 26,24 Sekunden erreichte sie Rang 3 und damit Bronze und brachte zugleich das Kunststück fertig, die Dortmunder Lokalmatadorin Hannah Kalle auf Rang 4 zu verweisen.

Zwei Wechselfehler trübten etwas das hervorragende Abschneiden am Wochenende. Jeweils auf Siegkurs liegend wurde das Olper Frauenteam mit Sarah Langemann, Julia Springob, Helena Tröster und Annica Deblitz und das männlichen U18 Team der Startgemeinschaft Olpe/ Lennestadt mit Ben Tröster, Simon Schulte, Tim Schneider und Florian Maaß leider disqualifiziert.



Weitere Ergebnisse:

Hochsprung der Frauen	Franka Linse, Olpe	1,57 Meter	Rang 3
Diese Leistung ist insofern bemerkenswert, als es in Olpe keine Hochsprunganlage mit Kunststoffbelag gibt und daher eine geregelte Wettkampfvorbereitung unmöglich war.			
200 Meter U18	Tim Schneider/TSG Lennestadt	23,26 Sek.	Rang 4
	Simon Schulte	23,97 Sek.	Rang 6
200 Meter U18	Julia Henke/ SC Fretter	28,16 Sek.	pers. Bestzeit
Kugelstoßen U16	Thea Köhler, Olpe	6,83 Meter	Rang 12

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Die nächsten Wettkämpfe

- Samstag, 3.2.2024 LVN Bayer Hallenmeeting in Leverkusen, Klassen U18 und älter
- Sonntag, 4.2.2024 „Run & Fly“ in Dortmund Klassen U16 und älter
Stabhochsprung ab U14
- Samstag, 10.2.2024 Junior Indoor Jump'n'Run, Dortmund Klassen U 12 und älter
Test- und Qualifikationswettkampf für die
Westfälischen Meisterschaften U 14
- Sa./So. 24.2./25.2.2024 Deutsche Meisterschaften in Dortmund Klasse U20
- Sonntag, 3.3.2024 Westfälische Meisterschaften in Paderborn, Klasse U14
mit Staffeln über 4 x 100 Meter



Mit Zuversicht geht es in die nächsten Wettkämpfe: Die Hürdenmädchen Jana, Alea und Johanna